

Handwerksberufe in Deutschland: Zwischen Tradition und Innovation

Uhrmacher*in

Lehrerhandreichung



Abkürzungen

LK: Lehrkraft
L: Lernende
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit

Hinweis zu den Steckbriefen

Sie finden eine Auflistung von Möglichkeiten, mit den Steckbriefen zu arbeiten, als separate Datei unter den Downloads.



Lehrerhandreichung zu UHRMACHER*IN

Text: „Ruhige Hände und viel Geduld“

Niveau: ab A2

Materialien: Bild, Kopien des Steckbriefs, des Textes und des AB (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Geduld (nur Sg.)	s Handwerk, -e	entwickeln (+ Akk.)
r Uhrmacher, –	s Zahnrädchen, –	restaurieren (+ Akk.)
r Schlosser, –	s Elektrobauteil, -e	reparieren (+ Akk.)
r Schmied, -e	e Bedeutung, -en	umgehen mit (+ Dat.)
s Metall, -e	e Ausbildung, -en	stehen für (+ Akk.)
e Stellung, -en	gelten als (+ Nom.)	auf den Markt kommen
e Armbanduhr, -en	bearbeiten (+ Akk.)	an Bedeutung verlieren

1. PL: Die LK zeigt das Bild und verdeckt dabei den Text „Uhrmacher*in“. Sie teilt die Klasse in zwei gleich große Gruppen und fragt: *Was könnte das sein? – Um welchen Beruf handelt es sich?* Nun stellen die L abwechselnd Vermutungen dazu an. Die LK notiert die Antworten der L an der Tafel. Die Gruppe, die als erste den Beruf (und das Objekt = Zahnrädchen) errät, hat gewonnen. Die L dürfen dabei den Beruf beschreibend erklären oder im (Online-)Wörterbuch nachschlagen. Als Hilfe kann die LK das Foto von Daniel Stupp aus dem Text zeigen. Danach verteilt die LK eine Kopie des Steckbriefs oder projiziert diesen an die Tafel. Die L sprechen über interessante Aspekte.

2. PA: Die LK verteilt die Kopien des Textes und des AB (Seite1) und die L machen die Aufgabe 1a. Die Lösung wird im PL besprochen. *Lösung zu Aufgabe 1a: 4: A, 1: B, 3: C, 2: D, 5: E*

3. PL: Die L erledigen Aufgabe 1b. Dazu machen sie einen Klassenspaziergang und erstellen eine Statistik. Sie interviewen mindestens zehn Personen und machen dabei eine Strichliste oder notieren die Namen der L, die eine Armbanduhr tragen usw. Die L notieren die Anzahl der Personen in Aufgabe 1b. Sie vergleichen anschließend mit drei anderen Person aus der Klasse.

4. EA/PA/PL: Die L lesen zunächst den Text. Dann machen sie gemeinsam die Aufgabe 2a und 2b. Abschließend vergleichen sie die Ergebnisse im PL und klären offene Fragen. *Lösung zu Aufgabe 2a: 1: waren Schlosser und Schmiede, 2: erste Uhr am Körper, 3: erste Armbanduhren, 4: erste Digitaluhren, 5: weniger Bedeutung des Berufs, 6: viel Chancen auf dem Arbeitsmarkt, 7: Mischung aus traditionellem Handwerk und moderner Technologie;*

Lösung zu Aufgabe 2b: 1: ja, 2: ja, 3: nein, 4: nein

Zur Vertiefung

Die L können über folgende Links einen Einblick in die Arbeit des Berufs bekommen:

<https://www.youtube.com/watch?v=f0vQ7A8nrw>

<https://www.youtube.com/watch?v=Tx5LgtDtgrQ>

Als Ergänzung können die L Informationen über den Beruf Uhrmacher*in im Heimatland recherchieren. Als Ergebnis können die L einen Steckbrief mit den wichtigsten Informationen erstellen und mit Deutschland vergleichen. Hierbei ist es natürlich möglich, muttersprachliche Webseiten zu verwenden. Die Ergebnisse können dann im Unterricht im PL oder GA verglichen werden.



Lehrerhandreichung zu Uhrmacher*in

Interview: „Jede Uhr hat ihre eigenen Problemchen.“

Niveau: ab A2

Materialien: Bild, Kopien der Texte und des AB (Seite 2 und 3)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Uhrmachermeister, –	r Handwerksbetrieb, -e	herunterfallen (+ Akk.)
s Unternehmen, –	r Gong, -s	herstellen (+ Akk.)
e Generation, -en	gründen (+ Akk.)	hochwertig
s Handwerk, -e	aufwachsen	abgenutzt
r/e Auszubildende, -n	erlernen (+ Akk.)	reichlich
e Werkstatt, -“-en	bewerben (+ Akk.)	verziert
r/e Mitarbeiter*in, -, -nen	reparieren (+ Akk.)	mittlerweile
e Taschenuhr, -en	kontrollieren (+ Akk.)	allerdings
e Armbanduhr, -en	zerlegen (+ Akk.)	zu tun haben mit (+ Dat.)
s Einzelteil, -e	austauschen (+ Akk.)	Stunden schlagen
s Teilchen, –	reinigen (+ Akk.)	die volle Stunde
e Runde, -n	achten auf (+ Akk.)	

1. PL: Die LK zeigt das Foto der beiden Uhrmacher aus dem Text. Sie fragt, was die Person mit den Händen macht. Sie notiert die Wörter an der Tafel.

2. PL/EA/PA: Die LK verteilt den Text und das AB (Seite 2). Die LK erklärt vor dem Lesen relevanten Wortschatz. Dann lesen die L den Text. Sie machen dann Aufgabe 2a und 2b. Offene Fragen werden im PL besprochen. *Lösung zu Aufgabe 1a: 1: a, 2: b, 3: b, 4: a; Lösung zu Aufgabe 1b: 1: B, 2: A, 3: C, 4: F, 5: G, 6: E, 7: D*

3. PA: Zur Vertiefung ab B1 lesen die L mithilfe der Methode „Paarlesen“ jeweils abwechselnd einen Interviewabschnitt laut vor.

METHODE: Paarlesen

Die L tragen sich den Text abwechselnd abschnittsweise vor. Während der/die eine liest, hört der/die andere aufmerksam zu, damit er/sie anschließend in der Lage ist, den Inhalt des Gehörten möglichst genau wiederzugeben. Der/Die Vorlesende kontrolliert mithilfe des Textes, ob alles korrekt wiedergegeben wird. Dann werden die Rollen getauscht. Je nach Niveaustufe kann die Zusammenfassung sehr einfach und in zwei bis drei Sätzen erfolgen oder komplexer sein. Bei Bedarf stellt die LK Redemittel zur Verfügung.

4. EA/PL: Die L machen die Aufgabe 1c. Zunächst ergänzen sie schriftlich ihre persönliche Meinung auf dem AB. Dann machen sie ein Speeddating. Abwechselnd erzählen sie in kurzen Minidialogen, was sie interessant und spannend finden.

5. PA/PL: Die L lesen den Text und ergänzen den Wortschatz zur Kuckucksuhr auf dem AB. *Lösung zu Aufgabe 1: Form eines Häuschens, 2: ein Vögelchen, 3: ein Türchen, 4: aus Holz, 5: reichlich verziert*

6. PA/PL: Die L ordnen die Fotos den Sprichwörtern zu und zeichnen symbolisch Sprichwörter aus dem Heimatland und übersetzen sie sinngemäß ins Deutsche. *Lösung zu Aufgabe 1: 1: C, 2: D, 3: B, 4: A*

Hausaufgabe

Die L recherchieren Informationen auf der Webseite des Uhrmachers Daniel Stupp

<https://www.uhrmachermeister.koeln/>:

Welche Leistungen bietet das Unternehmen an?

Welche Art von Uhren findet man?

Was verkauft das Unternehmen noch?

Wie viele Mitarbeiter*innen gibt es?